



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

8. Juli 2021

Nr. 118/2021

Förderung für Projekte von Kinder- und Jugendtheatern

Kunststaatssekretärin Petra Olschowski: „Wir verstärken Angebote für Kinder und Jugendliche, die von den Auswirkungen der Pandemie in besonderem Maße betroffen sind“

Mittel für neun Projekte von zwei Landesbühnen, zwei Privat- und fünf Kommunaltheatern

Mit zusätzlichen Projektmitteln in Höhe von 200.000 Euro fördert das Land auch in diesem Jahr gezielt Kinder- und Jugendtheater: Das Kunstministerium unterstützt herausragende Projekte, die ohne weitere finanzielle Unterstützung nicht zu realisieren wären.

„Gerade Kinder und Jugendliche hatten und haben besonders schwer unter der Corona-Situation zu leiden“, sagte Staatssekretärin Petra Olschowski am Donnerstag (8. Juli) in Stuttgart. „Mit den Projektförderungen verstärken wir Angebote speziell für diese Zielgruppe und legen den Fokus auf Maßnahmen für die Zeit nach der Pandemie – seien es gesellschaftliche Auswirkungen der Pandemie, spezielle Folgen auf das Familienleben oder auf das Verhältnis der Kinder und Jugendlichen untereinander.“

Die Projektgelder werden alle zwei Jahre aufgrund einer Juryentscheidung vergeben. Generell antragsberechtigt sind die 16 Mitgliedsbühnen des Arbeitskreises Kinder- und Jugendtheater Baden-Württemberg.

Aufgrund der besonderen Lebensumstände, unter denen Kinder und Jugendliche durch die Schließung von Betreuungs- und Bildungseinrichtungen zu leiden hatten oder noch haben, war die diesjährige Ausschreibung der Projektmittel für die Kinder- und Jugendtheater erstmals mit einer inhaltlichen Vorgabe („Post Corona-Zeit“) verbunden worden.

Folgende neun Projekte von zwei Landesbühnen, zwei Privat- und fünf Kommunaltheatern wurden zur Förderung ausgewählt:

- Junge Badische Landesbühne Bruchsal – „Hast du Angst?“, fragte die Maus (12.000 €)
- Theater Konstanz – Fantasia-ein Gesellschaftsspiel (29.988 €)
- Junges Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen – Wer ist Q? (21.206 €)
- Junges Theater Heidelberg – Sorgenfresser legt los (22.468 €)
- Junges Nationaltheater Mannheim – Bauen und Hauen (AT) (20.000 €)
- Theater Tempus fugit, Lörrach – Die Fäden der Ariadne oder einsam gemeinsam (25.000 €)
- Theater Baden-Baden – Die Partikel eines Tages (20.500 €)
- Theater der Stadt Aalen – Schulbesuch Europa-Jung in Europa (post Corona) (27.150 €)
- Cargo-Theater, Freiburg – Unsere (neue?) Welt (22.000 €)

Weitere Informationen

Anhang: Beschreibungen der ausgewählten Projekte

Internet

[Arbeitskreis Junges Theater Baden-Württemberg](#)